

Sonnabends, den 5. November, 1746.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



45.

Handwritten signature or note in cursive script, possibly reading 'Königliche Commission'.

Wochentlich-Stettinische

Frage- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu versehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; ingleichen was für Sachen zu verleihen, zu leihen, zu verspie- len vorkommen, verlohren, gefunden, oder gestohlen worden: diesen werden sodenn angesetzt diejenigen Personen, welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angekommenen Fremden 2c. 2c. Zuletzt findet sich die Bier- Brod- und Fleisch-Taxe, nebst dem marktgängigen Preis der Wolle und des Getreides in Vor- und Hinter-Rommern, wie auch die Designation aller absegangenen und angekommenen Schiffer.

I. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es will der Ober-Zoll-Inspector Lettow, sein am Deumarkt zur Handlung und Bran-Wehrung wohl-ertrags-tes, und dem Bollwerk nahe belegenes Haus, welches auch sehr bequem zum Gast- oder Wirths-Hause ist, samt dem dazu gehörigen Bran-Geräth, so alles in vollkommener Ordnung ist, verkaufen, und darauf zwey Drittel von dem Kauf-Prezio als ein Capital, wenn dem Käufer damit gedienet ist, stehen lassen. In Entschung eines Käufers will er auch allenfalls dieses ganze Haus, mit allen Kellern und Boden, Bran-Wehrung und übrigem Bran-Geräth, gegen eine billige Riethe, zukünftigen Dieren 1747 vermietthen. Wer also zu einem oder anderem resolviret, wird sich dieweil bey ihm zu melden belieben, da denn sofort nach getroffenem Accord der Contractt auf eine oder andere Art geschlossen werden kan.

Das

Das von dem seligen Bürger und Fuhrmann Christian Timmen hinterlassene Haus, soll in Termin den 5ten Decembr. a. c. an dem Meißbietenden verkauft werden. Es ist dasselbe zwischen des Herrn Krieger und Domainen-Raths Uffens, und des Bürgers und Fuhrmanns Christian Wulffens Pajeren, alhier auf der Laßodie inne belegen, und unterm 12ten Octobr. dieses Jahres, durch die geschworne Stadt-Verordmeister, 333 Rthlr. 11 Gr. taxirt worden; wober zur Nachahrl. dienet, daß bei demselben zwar eine Paus-Wiese ist, allein der Werth derselben sticht nicht unter denen 333 Rthlr. 11 Gr. sondern es muß bei künftiger Licitation hierauf besonders attendiret und gedochten werden. Ohne solche Paus-Wiese oder hat der verstorbene Christian Timm anoch eine Wiese, welche an der Regelitz, zwischen der vermitmeter Frau Conze wüßsen, und der Witwe Kaufmanns Erben Wiesen inne belegen, und 72 Rthlr. taxirt, hinterlassen. Nach nun das Haus und die Wiesen zu kaufen willens, kan sich in Termin den 5ten Decembr. des Nachmittags um 2 Uhr, in solchem Sterbe-Hause alhier melden, und ad protocollum darauff biethen.

Als zu Verkaufung des Spielmanns Johann Becken, auf der Laßodie in der Kirchen-Strasse hieselbst belegendes Haus, so zu 287 Rthlr. 17 Gr. gerichtlich taxirt worden, tertius Subhastationis Terminus auf den 12ten Novembr. c. angesetzt; So können sich die erwanigen Liebhaber; sodann des Morgens um 9 Uhr, vor hiesigen Laßadischen Gericht einfinden, ihren Both ad protocollum geben, und Bewärtigung, daß plus licitanti nach der Ordnung solches adiciret werden solle.

Es soll beree Laddelsthen Creditorum Haus, welches alhier an der Hacken-Strasse belegen, den 23ten Novembr. c. Nachmittags um 2 Uhr, bey dem lobnsamen Stadt-Gericht zum öffentlichen Kauf gestellt werden. Es kan also derjenige, so Lust hat selbiges zu kaufen, sich alodann melden, und seinen Both ad protocollum geben.

Es soll beree Polfeldischen Herren Creditorum Haus, welches allhier in der Mündchen-Strasse, zwischen des Wttrichers Meißler Hahnen, und dem Stadt-Spizgenhause belegen, den 16ten Novembr. c. in lobnsamen Stadt-Gerichte, Nachmittags um 2 Uhr, licitiret werden; welches man denen erwanigen Käufer hiermit zur Wissenschaft bringen wollen. Des Haus ist per aris pericos 641 Rthlr. 9 Gr. taxirt.

2. Sachen so außerhalb Siettin zu verkaufen.

By dem Buchhändler Heinrich Gottlob Fuchs in Stargard, sind folgende Bücher zu bekommen. 1) Lebensgeschichte des Grafen von Comminge, aus dem Französischen übersezt durch J. F. v. P. 8. Göttingen 1746. 3 Gr. 2) Kriegs- und Kriegesgeschicht des kaiserlichen Königs von Sardinien Carl Emanuel, darinne sehet mehrwürdige Thaten, und der in Italien seithero geführte Krieg, aus denen vollständigen Nachrichten und Documenten ausführlich beschrieben, zu finden, 8 1747. 5 Gr. 3) Heimliche Pflichten der Menschen, oder die ganze Moral, 8 6 Gr. 4) Schwaupz der Natur, oder Gespräche von der Wirklichkeit und den Absichten der natürlichen Dinge, 1ter Theil, von Insecten, Thieren und Pflanzen, aus dem Französischen übersezt, mit Kupfern, 8. Nürnberg 1746. 18 Gr. 5) Der erfahrene Philosoph, welcher unter der Maske der vielen Irreligierten einen sicheren Weg zum offenen Lehrsaal wohnt, 4. verändertiger und ewiger Wahrheit, entworfen von E. Hermanson von Lantersbach, 8. Frankfurt. am Mayn 1746. 12 Gr. 6) Kemmerichs neueröffnete Academie der Wissenschaften, zu welchen vornehmlich Stargard'sche Personen nützlich können angeführt, und zu einer vernünftigen und wohlthätigen Conduite angeleitet gemacht werden, 3ter Th. 8. Leipzig 1 Rthlr. 12 Gr. 7) Die Begebenheiten der Gräfin von Hornesville, oder Betrachtungen über den Unsestand frühlicher Dinge, beschrieben von Mons. Simon, und Wege der als wechselnden sehr curiösen Fatalitäten, aus dem Französischen übersezt, 8. Frankfurt. und Leipzig 1746. 12 Gr. 8) Die Glückseligkeit Selbsen unter dem sanften Joxter Sr. König. Majestät in Preussen, Friederichs des Großen, in folgender Rede befragten von Christ. Gottlob Siedeln, 4to Breslau 1746. 1 Gr. 9) Corpus Inris publici S. I. R. G. d. i. vollständige Sammlung der wichtigsten Grundgesetze des heiligen Römischen Reichs deutscher Nation gesammelt, verfertiget, mit Anmerkungen und Vorellen, wie auch einer Vorrede versehen, von Ludewig Martin Kahlen, 2 Theile, 8. Göttingen 1746. 2 Rthlr. 18 Gr.

Als dem Director und Richter der Französischen Colonie zu Stargard, Mons. Girard, von Dose auß, sub. dato Berlin den 8ten Octobr. 1746. auf sein Verlangen nachgesaget worden, seine Maulbeer-Bäume, successive innerhalb Landes, bestmöglichst zu verkaufen; So wird denen Liebhabern hierdurch notifiziret, daß er den Garten nebst 17 bis 18000 Stück Bäume, für dar Geld anzukaufen willens ist. Weserene auch Liebhaber sich finden solten, so von diesen Bäumen Schock oder 100 oder einzeln, auch Mandels-wiese zu kaufen Lust haben; so können sich selbige bey dem Proprietario melden. Es sind einse von 5 bis 8 Fuß hoch, auf 3000, und unter 5 Fuß hoch, 10000 Stück zu bekommen. Wegen dem Preis wird sich der Eacntzämmer billig handeln lassen.

Da auf Veranlassung der Königl. Neumärkischen Regierung; dasjenige Zeug, als Betten, Feinwand, Kleidung, ic. so von verdrächtigen Personen, in dem Starckischen und andern Kriegen, in Verwahrung gebracht, und welches bereits durch die Intelligenz-Zettel im Decembr. a. p. specific bekandt gemacht, per auctionem verkauft werden soll, und zu dem Ende Terminus auctionis auf den 10ten Novembr. c. in Starcko präfixiret worden; So wird solches hierdurch bekandt gemacht, und haben diejenigen, so von denen Sachen etwas zu kaufen willens, gedachten 10ten Novembr. c. vor dem adelichen Gericht zu Starcko, sich zu melden, und daar Geld mit zu bringen.

3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Der Herr Präpositus Puschendorf zu Regenwalde, verkauft seinen auf dem Greiffenhagenischen Felde vor dem Wylfischen Thor, bey denen Gärten belegene Kamp Landes, an dazigen Bürger Wid. ael. Bohns, Stengel; welches verordneter massen notificiret wird, und soll das Kauf-Preium den 18ten Novemb. c. zu Greiffenhagen gerichtl. bezahlet werden.

Zu Wasso verkauft der Bürger und Hausbesitzer Meister Johann Frederick Mübel, sein in der Brunnen Straffe daselbst zwischen Meister Martin Krause, und Meister Johann Kädetzen Häusern innen bezugenes Wohnhaus, cum pertinentiis, an den vormahligen Bürger und Haus Besizer aus Stettin, Meister Christian Werthen, um und für 145 Rthlr. Welches hiedurch nach Königl. allergnädigster Verordnung best. Landt gemacht wird.

Seligen Meister Frederick Verlaan nachgelassene Witwe, verkauft ihre alte haufällige Scheune vor dem Wahlen Thor, an Meister Christian Heinrich Mohden für 10 Rthlr. Welches hiermit nach Königl. allergnädigster Verordnung, zu jedermanns Wissenschaft gebracht wird.

4. Sachen, so ausserhalb Stettin zu vermiethen.

Zu Schlawe sollen sämliche Cämmerey Wohnungen und Buden, sowohl an dem Schatzhause als vor den Thoren, auf Dieren a. f. an die Meistbietenden, zur Huere ausgethan werden, und sind dazu Termini licitationis auf den 25ten Novemb. 18ten Decemb. a. c. und 9ten Januar. a. f. anberaumet. Wer demnach Belieben hat eine oder andere von vorewähnten Wohnungen zur Huere anzunehmen, kan sich in Termini licitationis Vormittags zu Rathhause melden, da denn mit dem Meistbietenden geschlossen werden soll.

5. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Es wird das in der Uckermark, 1 und eine halbe Meile von Prenglow, belegene, und dem Herrn Bientenmann Hartenrithschen Regiment von Stälpnaasel, zugehörige Guth Tschenderg, auf Trinitatis 1747 pachtlos. Wer nun solches anderweit auf 6 Jahre zu pachten Belieben hat, wolle sich den 20ten Decembris d. hies. 1747ten Jahres, Morgens 9 Uhr, im Königl. Uckermärckischen Ober-Gerichte zu Prenglow einfinden, darauf licitiren und gemäthigen, das mit demjenigen, so die besten Conditiones offeriren, und gehörige Siderheit best. stellen wird, contrahiret und ihm das Guth auf 6 Jahre Pachtweise zugeschlagen werden soll. Der Pacht-Anschlag kan vorhero bey dem Uckermärckischen Ober-Gerichts-Advocato Husnagel, zu Prenglow eingesehen werden.

Es ist das im Stolpischen Kreis belegene Guth Lypow, anseho pachtlos, so mit allen Regalien, an Wähten, einer Hacken Bran- und Brantweindrennerey, auch andern baaren Geld-Einnahmen versehen. An Pacht hat es bis dato 1500 Rthlr. jährlich getragen. Wenn dieses Guth zu arrendiren verlangt, kan den Anschlag bey dem Inspector Koch in Lypow bekommen; und sofern derselbe eine General-Pacht von den übrigen Vorwerkern und Dörfern anzunehmen gesonnen, kan solche, gegen sichere Caution, auch überlassen werden.

6. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

Als in dem Lüdckenschen Concurse, eine anderweitige Priorität Urtheil unterm 23ten Octob. c. publiciret worden, und darinnen Terminis ad praesentia inuncta, auf den 16ten hujus anberaumet; so wern den hiedurch die sämtlichen Lüdckenschen Creditores rememtorie citiret, an gedachtem Tage Morgens um 9. Uhr, Nachmittags aber um 2 Uhr im lobhamen Stadt-Gerichte zu erscheinen, die ihnen in der Prioritäts Urtheil auferlegte Inuncta zu prästiren, widrigenfalls sie der Präclation zu gewärtigen haben.

7. Citations Creditorum ausserhalb Stettin.

Der Kaufmann und Schiffer zu Rügenwalde, Herr Poppe ist willens, sein auf der Altstadt Stolpe, belegenes Haus und Garten, an dem Arbeits-Mann Peter Schrammen zu verkaufen; Und als Terminis zu Wore und Ablaffung auf den 21ten Novemb. a. c. anberaumet; So wird solches Königl. Verordnung gemäss, hiedurch belandt gemacht, damit alle, so entweder ex reali, oder quocunque jure eine Ansprache zu haben vermeinen, sich alsdann im Königl. Amte zu Stolpe, des Morgens um 10 Uhr melden und ihre Anra wahrnehmen können.

Zu Edella, verkauft der Bürger Andreas Neigel, seine auf dem Stadt Felde habende halbe Hufe Land, an Herrn Edmann Friedrich Blanden, worüber der Contract den 15ten Novembr. c. gerichtl. ausgeben und die Verlassung ertzeilet werden soll; Wer also darwider mit Besande etwas einzuwenden, oder an dem Lande zu fordern, kan sich in Termino melden, in dessen Entschung aber der Präcisions act wärtigen.

Zu Labes, verkauft der Bürger und Kersmann Ludwig Schmidt, seine Schürze an der Köhr Wache, an dem Archendator David Reben, für 20 Mthlr. So hiermit nach Königl. allergnädigster Verordnung Magistral a dato binnen 4 Wochen.

Es verkauft der Wählmesser zum Wozelung, Georg Christoph Junge, vor sich und im Namen seines Vaters Joachim Junge, wie auch seinen Erben und Erdnehmern, das ihm Schulden wegen adicente Gedeilsche Haus in Wollin, in der Gasse an der Südseite der S. Nicolai-Kirche belegen, an dem privilegirten Apotheker Herrn Wecking, eck, und eigenthümlich, und da das Kauf-Pretium den 24ten Dec. 2. c. an dem Verkäufer assigehlet werden soll; So wird solches Königl. allergnädigster Verordnung gemäss, hiedurch kund gemacht, damit der ober diejenigen, so mit Besande Kaufens an Verkäufer eine Anforderung zu heben vermeinen, sich binnen solcher geräumten Frist, bey Herrn Kaufen melden können; Da denn einst jeden Jura, bey E. Edlen Magistrat zu Wollin gerichtl. untersucht und entschieden werden sollen.

By denen Königl. Preussischen Stadt-Gerichten zu Prenzlow, ist des weiland Königl. Preussischen Obrist-Lieutenants, Herrn Heinrich Peter von Münchow, nachgelassenes und in der Mutter-Straße daselbst, zwischen Walfgramms und den S. Jacobi-Kirchhof belegen Haus und Zubehör, mit der selbst gemachten Taxe von 1300 Mthlr. Ingleichen die an der Schnele zwischen Herrn Wickers und La Rochens Wiesen belegen Wiese, mit der selbst gemachten Taxe von 400 Mthlr. ad instantiam dessen nachgelassener Frau Witwe und Erben öffentl. subhastiret, und Termino Licitacionis zum ersten mal, cum Citacione der Creditorum auf den 1sten Novembr. c. Morgens um 9 Uhr anberaumet worden.

Noch ist allda des Bürgers und Schuhmachers Meister Johann Friedrich Wendts, in der Scheidelfstraße daselbst, zwischen Friesen und Schröders Häusern innebelegenes Haus, so eine Bude, nebst kleinem Hof, ad instantiam dessen ad A. sich gemeldeten Creditorum, mit der gerichtlichen Taxe von 250 Mthlr. 2 Gr. zum dritten und letzten mal subhastiret, und Termino Adjudicationis auf den 17ten Novembr. c. anberaumet worden; An welchem denn sowohl der erwähnte Johann Friedrich Wendt, et uxor, als auch alle und jede Creditores, ad liquidandum et justificandum presentis, Morgens um 9 Uhr zu erscheinen, sub poena persequi citret werden.

Ferner ist daselbst des allda verstorbenen Bürgers und Brauers Peter Erdmanns, auf den Sternberge, an des Garnweber Lennicks Hause belegenes E. Haus, so ein ganz Erbe, nebst Hofraum, Stallung, Schornweg und dahinter befindlichen Garten, ad instantiam dessen Tochter Christian Erdmanns Vormund des, Meisters Friedrich Rathmanns, mit der gerichtlichen Taxe von 490 Mthlr. 3 Gr. zum dritten und letzten mal subhastiret, und Termino Adjudicationis auf den 17ten Novembr. c. anberaumet worden; An welchem denn sowohl des verstorbenen Peter Erdmanns nachgelassene Witwe und der erwähnte Vormund der Christian Erdmanns, als auch alle und jede Creditores, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, Morgens um 9 Uhr zu erscheinen, sub poena perpetui silentii citret werden.

8. Handwerker so ausserhalb Stettin verlanget werden.

Zu Uckermünde, wird ein Strumpfmacher und ein Zimmermann verlanget; Es wird also selbsth. hiedurch bekannt gemacht, damit, wann von diesen Handwerkern sich einer oder des andern alda zu sehen willens ist, derselbe sich beyn dasigen Magistrat melden könne, der ihm denn alle mögliche Anstalten zu leisten verspricht.

9. Personen, so entlaufen.

Es hat zu Stargard, des Kaufmanns und Brauers Svedens Knecht, Christian Friedrich Weßling aus Tempelung gebürtig, den 27ten Octobr. c. 2. am Markttag, des Christian Wachlens, Esslächters aus Dammig Ehefrau überfahren, und sich darauf, ehe solches gehüß angezeigt worden, mit der Hand heimlich davon gemacht. Gedachter Christian Friedrich Weßling ist mittelmässiger Saturs, von rüßigen Angesichte, hat schwarze Augen, dergleichen Augenbraunen und Haare; anhabend einen gestreiften leinenen Kittel, nebst einem blauen Camisel mit messinginen Knöpfen, auch Schuhe und Strümpfe, und hat, wie man vermuthet, nicht einen Huth, sondern nur eine Mütze auf dem Kopfe gehabt. Weil nun nach der Stadt-Chirurgi Winkelmanns Bericht, die übergefahrene Frau tödlich verwundet worden, und also, um diese Sache gehörl. zu untersuchen, daran gelegen, daß der Entführte wieder anhero sifiret werde; So werden alle und jede Gerichts-Obristen, in Städten und auf dem Lande, und welchen sonst von diesem

Lufftenthalt etwas bekandt wird, hiedurch ersucht, bemelbten Christian Friederich Vesing, daserne er sich an einem oder andern Orte anzuhalten oder betreffen lassen sollte, siben sogleich best zu nehmen und in sichere Verwahrung bringen zu lassen, auch solches an das Stargardische Stadt-Gerichte zu berichten, da denn derselbe gegen gewöhnliche Privilegia und Ersattung aller Unkosten abgeholt werden soll.

Es ist dem Hürker Michaelis alhier, ein Lehr-Junge, Namens Christian Labewis, gebürtig aus Sierow an der Tollken, den 7ten Octob. ohne die geringste Ursache heimlich entlaufen; nachdem dieser Labewis schon in drey Viertel Jahr ein dases Leben geführt, und des Sonntags am Stett in die Kirche zu gehen, in Huren, und Diebs-Hövern sich aufgehalten, und Geld verzehret. Da ihm nun der Meister hieher zur Rede gestellt, hat er nicht nur sich heimlich weg gemacht, sondern auch verdächtige Sachen mitgenommen, als 4 neue Hemden, 1 paar Hosen von dem Hantshumader; für 1 Rthlr. 12 Gr. von dem Markt- und Buben-Geld so wol als Waare, wird unterschiedenes gemisset, so daß man alles so genau nicht frey schreien kan; und weiter er, wie verlauret, zu Hause bey den Seinigen seyn soll. Als verlanget Meister Michaelis, daß er sich bey ihm wieder einfänden, wegen des Wegangenen sich mit ihm abfinden und den zuschickten Schaden ersetzen solle; widrigenfalls er genöthiget wird, ihm entweder abholen zu lassen, oder durch diegenige Strafe dahin zu bringen, daß er das Entwendete ersetzen müste.

10. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Herren Provisores der hiesigen S. Jacobi und Nicolai-Kirchen, thun hiedurch kund, wie den 28ten Novembr. a. c. ein Capital von 100 Rthlr. eintommt, welches gegen erstere Hypothek wieder ausgethan werden soll; Wer demnach solches genöthiget, und die gehörige Sicherheit prästiren kan, wolle sich bey gedachter Kirche an Herren Provisorium dierhalb melden.

Der dem S. Johannis-Kloster alhier, ist abermahl ein Capital von 200 Rthlr. abgetragen worden, welches wiederum zinsbar besätiget werden soll; Wer also dasselbe genöthiget und gehörige Sicherheit geben kan, wolle sich dierhalb bey denen Herren Provisoren des Klosters melden.

11. Avertissements.

Es wird hiemit nach Königl. Krieges- und Domainen-Cammer-Verordnung bekandt gemacht, daß in Uckermünde wegen der an denen Vor-Pommerschen Gränzen gränzenden Vieh-Geude, keine Vieh-Märkte, so lange das Vieh-Sterben dauret, gehalten werden sollen.

Den dem Goldschmidt Herrn Laddeln alhier, sind einige Stücken von einer silbernen Messerschaaale zum Verkauf gebracht, worin sich ein Wappen befindet, nemlich ein Löwe der eine Krone hält; Wer sich nun hien, als es verächtlich gehalten, legitimiren wird, kan weitere Nachricht bey demselben erhalten.

Zu Greiffenhagen ist den 29ten Octobr. ein unbelanckter Kerl, mit einer schwarzen Stute von 3 Jahren angekommen, und da er als verdächtlich examiniret werden sollen, davon gelaufen, hat auch das Pferd zurück gelassen. Wer sich nun darzu legitimiren getrauet, kan sich zu Greiffenhagen bey dem Magistrat melden, und nach ersatteten Unkosten sein Pferd wieder abholen.

P L A N.

Der von Sr. Königl. Majestät in Preussen etc. unserm allergnädigstem Könige und Herrn allergnädigst approbieren Journolschen Lotterie, 5te Classe, in 4. Classen vertheilet, bestehend aus 14000. Loosen, und 11000. Gewinnen.

Erste Classe Einsatz a 2. Rthlr.				Zweyte Classe frey.			
1	Gewinn	- Rthlr.	600	1	Gewinn	- Rthlr.	600
1	---	---	300	1	---	---	300
1	---	---	150	1	---	---	150
2	---	---	200	2	---	---	200
3	a 100 Rthlr.	---	150	3	a 100 Rthlr.	---	150
4	50	---	100	4	50	---	100
6	25	---	90	6	25	---	90
12	15	---	120	12	15	---	120
16	10	---	96	16	10	---	96
1565	6	---	6260	1565	6	---	6260
1621	4	---	8066	1621	4	---	8066
	Gewinne	= Rthlr.	8066		Gewinne	= Rthlr.	8066

Dritte Classe Einsatz a 3. Rthlr.

Vierte Classe frey.

Dritte Classe Einsatz a 3. Rthlr.			Vierte Classe frey.		
1 Gewinn das Haus in der Wilhelms- Strasse Rthlr.	4000		1 Gewinn das Haus auf der Stech- Bahn Rthlr.	10000	
1 Gewinn Geld	1200		1 dito Geld	3000	
1	600		1	1000	
1	300		2	1000	
2	300	a 150 Rthlr.	3	750	
3	300	100	4	800	
4	300	75	5	750	
6	300	50	10	1000	
8	240	30	14	1500	
12	240	20	18	300	
16	160	10	50	500	
30	240	8	6000	33000	
		5			
1568	7880		2 Premien erste und letzte a 100 Rthlr.	200	
2	144		2 dito vor und nach das Haus a 75 Rthlr.	150	
			2 dito vor und nach die 3000 Rthlr. a 50	100	
1663	16204	Rthlr.	6115	53170	Rthlr.
Einnahme.			Ausgabe.		
Relict von den 4 ersten Classen. Rthlr.			Gewinne 1ste Classe		
14000 Loose zur 1ten Classe a 2 Rthlr.			1611		
Abzug von 1611 Gewinnen in der ersten Classe a 2 Rthlr.			1611		
14000 Loose zur 2ten Classe a 3 Rthlr.			1663		
Abzug von 1663 Gewinnen in der dritten Classe a 3 Rthlr.			6115		
Rthlr.			Rthlr.		
85506			11000		

Seine Königl. Majestät in Preussen u. Unser allergnädigster König und Herr haben allergnädigst approbirt, daß die 2te und letzte Classe des Bürgermeisters Jounrols Lotteries, welche über ein hundert und zwanzigsteilen unter dessen Erben ins Stecken gerathen, nummer, da die Interfonten fast völlig aus- einander geseher, und Hrn. Rabal die Lotterie cedirt haben, nach vorstehenden Plan in 4 Classen ein- setzbar zu Ende gebracht werden soll, und zwar unter Direction der da zu constituirten neuen Commission des Hof- und Cammer-Verichts Rath's Cosmar, und Hof-Raths Zimmermann. Es ist auch kein Zweifel, diese Einrichtung werde überall Beyfall finden, weil der Einsatz durch alle 4 Classen nur 5 Rthlr. beträgt, womit nicht allein zwey schöne Häuser, die sich bey nah: so hoch verrentireten, als sie ansetzen können. Das Haus vor 10000. Rthlr. ist auf der Stechbahn, dem Königl. Schlosse gegen über, in der besten Gegend von Berlin gelegen, vom Grunde aus massiv gebauet, und wegen der schönen Lage nicht ohne Miethe-Verthe, auch als ein Frey-Haus von allen bürgerlichen Onerebus frey. Das zweyte Haus vor 4000. Rthlr. steht in der Wilhelms-Strasse, ist gleichfalls vom Grunde aus massiv gebauet, mit einer Kuffart, und wohl angelegtem Garten; Es sind darinn 10. Stuben, 3. Kammern, 2. Kichen die Bibel und Kammer, Keller unter dem ganzen Hause, Stallung auf 4. Pferde, und Wagenställe. Die Bibel wird auch recht weiß Papier in Folio gespalten, die eine Spalte Deutch, die andere Französisch gedruckt, mit dazu besonders neu verfertigten Picturen, nach den allerbesten und correctesten Editionen. Zum Titel-Blat wird ein schöner Kupferstich verfertigt, und diese Bibel außer der Lotterie gar nicht zu bekommen seyn; Zu- hinzugen ist der hazard sehr klein, weil wirklich 11000. Gewinne, und nur 3000. Rieten seyn. In der ersten Classe werden zwar vor jedem Gewinn, er mag groß oder klein seyn, 2 Rthlr. und in der dritten und Classe von jedem Gewinn 3. Rtr. abgezogen, diese aber, wie die Balance jehet, auch wieder gut verhan, und daraus in der 2ten und 4ten Classe die ansehnlichen Gewinne gemadet. Zu Bestreitung der Unkosten in der Abzug 10. Procent von dem Geld-Gewinnen; für den Bilen aber wird nichts abgezogen, und von der Abzug 10. Procent von dem Gewinn, nicht mehr als 30. Ducaten und für dem zweyten Hauße 16. Ducaten Schüssel-Geld. Weil der Plan geändert worden; so hat man auch andere Lotteries-Zettel verfertigen lassen, und sind solche nummero bey denen zu Ende bekandt gemacht n Herren Collecteurs zu haben. Es brennet jedoch denen Herren Interessenten, welche alte Lotteries-Zettel in Händen und für jedem 5. Rthlr. bezahlt haben

haben, zur Nachricht, daß sie für ein altes Billet zwey neue von derselben Nummer bekommen, weil das eine neue Billet zur ersten und 2ten Classe nur 2. Rthlr., und das andere zur 3ten und 4ten Classe 3. Rthlr. kostet; dergestalt kann einer mit 5. Rthlr. alle 4. Classen durchhalten, und wenn das Glück will, in allen ansehnliche Gewinne bekommen, inmassen die aus der 1sten Classe gezogene Nummern wieder in die 2te Classe, und die in der 2ten Classe gezogenen in die 4te Classe kommen. Wer aber nicht Belieben tragen sollte, mit einmahl 5. Rthlr. zu allen 4. Classen einzusetzen, kann auch 3. Rthlr. zur 1ten und 2ten Classe vor 2. Rthlr. bey allen Herren Collecteurs haben. Nach allem Vermuthen wird diese wegen des Beliebs aus den vorigen Classen sehr profitable Lotterie in kurzem compleet werden, um so mehr, da schon eine gute Anzahl Billets verkauft. Wenn die Herren Liebhaber den Einsatz beschleunigen, und die Nachrichten davon von den Herren Collecteurs einlaufen, soll der Ziehungs-Termin der 1ten Classe sogleich bekannt gemacht werden. Die Lotteriezettel sind zu bekommen: In Berlin bey den Königl.lichen Comissarien, dem Hof- undammer- Gerichts- Rath Cosmar, und Hof- Rath Zimmermann. Ferner sind Collecteurs in Berlin die Kauf- Leute: Herr Alexander Fromery auf der Stechbahn, Herr Samuel Espagne auf der Friederichs-Stadt, Herr Jean Royer & Compagnie in der Weiten-Strasse, Herr Jacque Barnouin, Herr Valthair Rangier bey Herrn Adrian Sprögel, Herr Dugard auf dem Mühlensdamm, Hr. Massabian in der Dies-Strasse, Hr. Naude und Witwe, Buchführer in der Königs-Strasse, Herr Schab, Buchbinder an der Janen Brücke. Außerhalb Berlin: Zu Braunschweig der Kaufmann Herr Janvier, zu Bremen Herr Post-Secretaire Luding, zu Berlin Herr Post-Secretaire Klügel, zu Celle Herr Eickor Hoyer, zu Erfossen Herr Bürgermeister Hund, zu Cottbus der Kaufmann Herr Arragon, zu Estlin Herr Bürgermeister Wunderlich, zu Duisburg das Post-Amt, zu Frankfurt am Mayn Herr Westphal Buchbinder, zu Halberstadt der Kaufmann Herr Hofmann, zu Hannover der Kaufmann Herr von der Vecken, zu Königsberg in Preussen Herr Post-Secretaire Knypfsoff, zu Magdeburg die Herren Kauf-Leute Nieux & Lesage, zu Memel Herr Post-Secretaire Henelid, zu Minden der Kaufmann Herr Raymond, zu Meurs das Post-Amt, zu Nürnberg die Herren Kauf-Leute Will, zu Peseberg Herr Director Hindenburg, und Herr Juris Practicus Manecke, zu Potsdam Herr Hof-Rath Buchholz, Frau Wittwe Hebler, und Herr Controlleur Brockhufen, zu Prenzlau das Post-Amt, zu Quellhünzig der Kaufmann Herr Gäge, zu Salzwedel das Post-Amt, zu Schönbeck Herr Postwärter Wolkebing, zu Solzin das Post-Amt, zu Starzard der Kaufmann Herr Catal, zu Stettin das Post-Amt, Item der Kaufmann Herr Büchner, zu Stendal das Post-Amt, zu Stolpe das Post-Amt, zu Wittfenberg das Post-Amt, zu Zerbst das Post-Amt. Die Wirth- und Ziehung derer Loose geschieder, wie ausdrücklich durch zwey Wäpfer-Kuben in Beysein der Königl. Commission, und derer Herren Interessenten welche Belieben fragen es mit anzusehen. Die Billets werden von unten bekannten Königl.lichen Comissarien unterschrieben. Berlin den 5ten Februarii 1746.

Königl. Preussische zur Fournolschen Lotterie Verordnete Commissarii.
Cosmar, Zimmermann.

Als Abraham Christian Kanelow, welcher als Soldat von Amsterdum nach Ost-Indien ab, nach dem eher als Wapenmacher gesahen, ohnlängst auf der Ost-Reise, von Capo de bonne Esperance geblieben, und zu dessen Verlassenschaft unter andern einer Namens Jacob Mohnd, welcher dem Verichte nach als Officier in Königl.ichen Preussischen Diensten stehen soll, der nechte Erbe mit seyn soll; So wird derselbe, oder dessen Erben, hiemit citiret, falls sie an solcher Erbschaft mit theil nehmen wollen, binnen 2 Monath, entweder persönlich, oder durch einen ansehnlichen Bevollmächtigten, sich bey dem Wäpfer-Gericht zu Greifswalde zu melden, und sich zu solcher Erbschaft gebührend zu legitimiren. Datum: Greifswalde, den 27ten Octobr. 1746.

Verordnetes Wäpfer-Gericht hieselbst.

Es sol in dem, dem S. Johannis-Kloster zugehörigen Dorfe Samelentin, am künftigen Dons nerstage, als den 12ten Junij, die Waidtins gehalten werden; welches hietrich Königl. Verordnung nach bekannt gemacht wird.

12. Copulirte und ehelich Eingesegete in Stettin.

Vom 26ten Octobr. bis den 3ten Nov. 1746.

By der S. Nicolai-Kirche: Christian Labes, ein Horn-Schiffer, mit Jungfer Maria Elisabeth Stecklings, Friederich Storch, ein Brauer-Knecht, mit Junafer Sophia Lertmienen. Schiffer Johann Grose, mit Jungfer Johanna Maria Paullin. Meister Gottfried Dometowski, Amts-Schaffer, mit Jungfer Anna Maria Werthen. Michael Teuch, ein Kutsher, mit Jungfer Maria Kathlenk.

13. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 26ten Octobr. bis den 2ten Nov. 1746.

- Den 27ten Decobr. Herr Geheimte Rath von der Oßen, logiret in denen 3 Cronen. Herr Krieger's Rath Gämmer, logiret im Potsdam.
- Den 28ten Ditto. Herr Lieutenant von Zellerich, vom Bayreuth'schen Regiment, logiret in denen 3 Cronen. Herr von Flemming, passiret durch.
- Den 30ten Ditto. Herr Lieutenant von Winterfeld, vom Bayreuth'schen Regiment, logiret bey der Frau Majorin von Oßen. Herr Regiments-Quartiermeister Knäffel, vom Sach'schen Regiment, logiret bey dem Gämmerer Probed.
- Den 31ten Ditto. Herr Land-Rath von der Oßen, passiret durch. Herr Commissarius Gillius, gehet nach Stargard.
- Den 1ten Novembr. Herr Lieutenant von Dork, vom Jeyßischen Regiment. Und ein Edelmann, Herr von Walsleben, gehet nach Anclam. Herr von Berg, aus Mecklenburg, gehet nach Winter-Vommern.
- Den 2ten Ditto. Ein Edelmann, Herr von der Oßen, aus Klüg, logiret bey der Frau Generalin von Klein. Herr Lieutenant von Düringshoffen, vom Jeyßischen Regiment, logires bey dem Capitain Herrn von Düringshoffen, von Anhalt-Zerbst. Der Capitain Herr von der Oßen, auffier Diensten, logiret im Potsdam. Der Lieutenant, Herr von Algeniß, vom Bayreuth'schen Regiment, logiret in denen 3 Cronen.

14. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

Waaren bey R. a 280 lb.

Schwedisch Eisen. 8 Rt. 12 gr.
 Englischs Bley. 13 Rt.
 Isländischen Frisch.
 Englisch Vitriol. 6 Rt.
 Schwedisch dito. 5 Rt. 12 gr.
 Sinnenmark'scher Rothscher.
 Königsberger Hanpf.
 Ordinar Torfe.

Waaren bey C. a 110 lb.

Blauholz ganz.
 Japan dito.
 Gelb dito.
 Fernebock.
 Amsterdammer Pfeffer. 37 Rt.
 Dänischer dito. 38 bis 39 Rt.
 Melis Groß. 23 b. 24 Rt.
 dito Klein. 25 bis 27 Rt.
 Refinaden. 27 Rt.
 Candisbroden. 32 bis 34 Rt.
 Puderbroden. 28 bis 30 Rt.
 Mandeln. 12, 16 bis 18 Rt.
 Große Rosinen 7 Rt.
 Corinthen. 9 bis 10 Rt.
 Feine Crappe. 28 Rt.
 Mittel dito. 23 Rt.
 Breslausche Rbthe 5, 12 bis 15 Rt.
 Engl. Allaan.
 Einländische dito,

Rüben-Del. 9 Rt.
 Fein-Del. 8 bis 10 Rt.
 Kreide. 5 gr.
 Feine calcionirte Potasche. 7 Rt.
 Geläuterter Salpeter. 30 Rt. 21 gr.
 Blauholz gemahlen. 5 Rt. 8 gr.
 Ditto Rothholz. 12 bis 13 Rt.
 Reis. 5 Rt. 8 gr.
 Kümmel. 6 Rt. 12 gr. bis 7 Rt.
 Rothen Wolus. 2 bis 3 Rt.
 Weißen dito. 4 Rt.
 Moscobade. 18 Rt. 20 gr.
 Braun Ingber. 8 bis 9 Rt.
 Feine Englische Erde. 18 Rt.
 Gelbe Erde. 1 Rt. 16 gr.
 Stangen-Zinn. 28 Rt.

Waaren zu 100 lb. in Fässern.

Engl. Blockzinn.
 Hagel 6 Rt.
 Puder-Zucker. 23 Rt.
 Bleyweiß. 7 bis 8 Rt.
 Capern. 36 Rt.
 Succade 24 Rt.
 Schwefel. 5 Rt.
 Silber-Blöthe. 6 Rt.
 Stockfisch. 3 Rt. 8 gr.
 Kehl-Sperden.
 Gemeine, dito.
 Amidom. 6 Rt.

Pauls Baum-Olie. 13 Rt. 12 gr.
 Croils-Olie. 13 Rt. 12 gr.
 Braunen Syrop.

Baaren bey Pfunden.

Oleum. 14 bis 16 gr.
 Indigof Domingo. 1 Rt. 12 gr.
 Indigo Koriostow. 1 Rt. 8 gr.
 Schokolade. 12 bis 16 gr.
 Groffe Coffee-Dohnen. 16 gr.
 Kleine dito. 20 gr.
 Kaffer-Thee. 3 Rt.
 Blumen dito. 3 Rt. 12 gr.
 Krämen dito. 1 Rt. 12 gr.
 Thee de Dohje. 1 Rt. 8 gr.

Biertare.

	Rt.	Gr.	Pf.
Stettinisch braun Bisterbier, die halbe Tonne das Quart	2	1	1
Stettinisch ordinar weiß und braun Krugbier, die halbe Tonne das Quart	1	8	1
die Bouteille			8
Weizensier, die halbe Tonne das Quart	1	8	1
die Bouteille			8

Brodtare.

	Pfund	Loth	Quent
Wor 2. Pf. Semmel	7	3	2
3. Pf. dito	11	3	4
Wor 3. Pf. schön Nockenbrod	18	2	
6. Pf. dito	1	5	
1. Gr. dito	2	10	
Wor 6. Pf. Haugsaedenbrod	1	10	1/4
1. Gr. dito	2	20	1/2
2. Gr. die	5	8	1

Fleischtare.

	Pfund	Gr.	Pf.
Rothfleisch	1	1	1
Rohfleisch	1	1	1
Sammelfleisch	1	1	3
Schweinfleisch	1	1	5

Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Wom 26. Octobr. bis den 2. Nov. 1746.
 Vom Anfang dieses Jahres, bis den 26ten Octobr. sind alhier abgegangen 236 Schiffe.
 Num. 237 Ludwig Babemühl, dessen Schiff Catharina Do:othea Emanuel, nach Königsberg mit Glas und andern Kleinigkeiten.
 238 Johann Rüdte, dessen Schiff Johanna Charlotta, nach Bourdeaux mit Franz-Holz.
 239 Summa derer bis den 2. Novembr. alhier abgegangenen Schiffe.

Angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Wom 26. Octobr. bis den 2. Nov. 1746.
 Vom Anfang dieses Jahres, bis den 26ten Octobr. sind alhier angelommen 454 Schiffe.
 Num. 455 Berend Grün, dessen Schiff Jonas, von Copenhagen mit Hammel-Felle.
 466 Joachim Schwarz, dessen Schiff die Hofnung, von Demmin mit Getreide.
 467 Joachim Hasemann, dessen Schiff Elisabeth, von Rügenwalde mit Ballast.
 468 Gottfried Fischer, dessen Schiff Johannes, von Ruden mit Eisen.
 469 Detlof Ressen, dessen Schiff die Hofnung, von Stralsund mit Malz.
 470 Johann Krüger, dessen Schiff Johannes, von Stralsund mit Malz.
 471 Michael Krüger, dessen Schiff Johannes, von Stralsund mit Malz.
 472 Jacob Kruse, dessen Schiff Johannes, von Stralsund mit Malz.
 473 Summa derer bis den 2. Novembr. alhier angelommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Wom 26ten Oct. bis den 2ten Nov. 1746.

	Winkel	Scheffel
Weizen	33.	17.
Roggen	130.	17.
Gerste	43.	16.
Malz	186.	
Haber	20.	1 1/2
Erbsen	15.	21.
Buchweizen	2.	19.
Summa	433.	5.

15. Wolles

15. Woll- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 2sten Octobr. bis den 4ten Nov. 1746.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Haß, der Winsp.	Daber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Hafer, der Winsp.
In									
Stettin	4 R. 12 gr.	31 bis 32 R.	24 R.	23 R.	24 R.	17 R.	35 R.	21 R.	21 R.
Pencun	—	32 R.	24 R.	23 R.	24 R.	18 R.	34 R.	—	24 R.
Neuwarp	—	28 R.	21 R.	21 R.	24 R.	—	31 R.	—	—
Pöls	ist nichts	zur Stadt	gebracht.	—	—	—	—	—	—
Ufermünde	—	28 R.	19 R.	20 R.	24 R.	14 R.	24 R.	—	—
Anclam d. l. St.	1 R. 8 gr.	28 R.	17 bis 18 R.	19 bis 20 R.	22 R.	14 R.	20 bis 21 R.	—	24 R.
Pasewalk d. l. St.	1 R. 20 gr.	30 R.	21 R.	21 R.	22 R.	17 R.	24 R.	—	—
Ußedom	—	30 R.	22 R.	21 R.	—	—	22 bis 24 R.	—	—
Demmin d. l. St.	—	27 R.	19 R.	20 R.	20 R.	14 R.	20 R.	—	—
Trepto an der L.	—	—	—	—	—	—	—	—	16 R.
Gre, der l. St.	1 R. 4 gr.	26 R.	17 R.	18 R.	20 R.	14 R.	20 R.	—	—
Garz	4 R. 10 gr.	32 R.	24 R.	24 R.	26 R.	20 R.	34 R.	—	20 R.
Greiffenhagen	—	32 R.	22 R.	23 R.	24 R.	16 R.	36 R.	—	—
Jacobshagen	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Hiddow	—	33 R.	24 R.	22 R.	—	—	—	—	—
Hollnow	3 R. 20 gr.	32 R.	22 R.	22 R.	—	16 R.	28 R.	—	32 R.
Wollin	—	—	20 R.	21 R.	—	17 bis 18 R.	24 R.	—	—
Greiffenberg	—	32 R.	20 R.	20 R.	24 R.	—	24 R.	—	—
Trepto an der R.	—	30 R.	20 R.	19 R.	19 R.	14 R.	28 R.	—	16 R.
Cammin	3 R. 8 gr.	32 R.	20 R.	20 R.	22 R.	18 R.	24 R.	—	—
Colberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
der leichte Stein	3 R. 16 gr.	30 R.	21 R.	19 R.	22 R.	11 R.	23 R.	48 R.	30 R.
Damm	—	32 R.	24 R.	23 R.	—	—	—	—	21 R.
Stargard	4 R.	31 R.	25 R.	22 R.	—	14 R.	33 R.	20 R.	—
Wangerin	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Lades	3 R. 20 gr.	36 R.	20 R.	21 R.	—	—	26 R.	—	—
Kempelburg	4 R.	32 R.	23 R.	20 R.	28 R.	16 R.	32 R.	16 R.	9 R.
Freyswalde	—	32 R.	20 R.	22 R.	22 R.	20 R.	32 R.	—	—
Wris	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wassow	—	32 R.	22 R.	22 R.	—	20 R.	32 R.	—	24 R.
Daber	—	—	20 R.	20 R.	—	20 R.	32 R.	—	—
Hausardten	—	20 R.	20 R.	20 R.	—	20 R.	36 R.	—	—
Plathe	—	—	20 R.	20 R.	—	—	—	—	—
Cörlin	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Pölsin	3 R. 20 gr.	36 R.	22 R.	22 R.	28 R.	14 R.	26 R.	—	—
Ranow	3 R. 10 gr.	26 R.	24 R.	20 R.	—	—	22 R.	—	—
Neu-Stettin	3 R. 16 gr.	32 R.	26 R.	20 R.	28 R.	16 R.	24 R.	40 R.	16 R.
Wertealde	3 R. 16 gr.	36 R.	20 R.	22 R.	28 R.	20 R.	26 R.	48 R.	—
Wolgard	3 R. 22 gr.	30 R.	22 R.	20 R.	24 R.	16 R.	25 R.	43 R.	19 R.
Regenwalde	3 R. 18 gr.	30 R.	20 R.	20 R.	22 R.	20 R.	32 R.	24 R.	30 R.
Cörlin	3 R. 8 gr.	30 R.	22 R.	20 R.	—	12 R.	23 R.	—	—
Rügenwalde	—	26 R.	24 R.	18 R.	—	12 R.	—	—	14 R.
Dublig	3 R. 4 gr.	36 R.	24 R.	20 R.	24 R.	16 R.	24 R.	16 R.	—
Himmelsburg	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Schlave d. l. St.	—	32 R.	22 R.	18 R.	24 R.	10 R.	24 R.	—	28 R. 12 gr.
Stolpe	3 R.	32 R.	20 bis 21 R.	18 R. 12 gr.	—	12 R.	—	—	18 R.
Sauenburg	4 R.	32 R.	22 R.	18 R.	20 R.	—	—	—	—

Diese wichtige Nachrichten sind sowohl allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.